

## Anlass und Ziel

„Das Land ist hell und weit“ und seit einiger Zeit erfährt es eine gesteigerte öffentliche Aufmerksamkeit. Schrumpfungprozesse in peripheren Regionen, damit verbundene infrastrukturelle Engpässe und Kostensteigerungen und die inzwischen mancherorts infrage stehende Gewährleistung der gesetzlich zugesicherten „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ bestimmen die Lage. Mit der Sicherung kommunaler Daseinsvorsorge, der Aufrechterhaltung von Mobilität, Pflege und Betreuung, sehen sich die Kommunen wie die Menschen vor Ort einer Gemengelage gegenüber, die anzugehen es Mut und Zuversicht braucht. Dennoch sind mit dem Strukturwandel auf dem Lande auch Hoffnungen verbunden, nicht zuletzt die Erwartung, in schrumpfenden Regionen könnten die Zukunftsentwürfe der Postwachstumsgesellschaft erfunden werden.

Dem gelingenden Zusammenspiel der politisch-administrativen und der Bürgerkommune kommt deshalb eine große Bedeutung zu. Kirche und Diakonie, beheimatet in ländlichen Lebensräumen, sind dafür natürliche Partner. Von ihrer sozialen, fachlichen und seelsorgerischen Kompetenz profitieren Gemeinwesen und Sozialraum.

Die Veranstaltung will besonders solche Ansätze beleuchten, die sich den Versorgungsproblemen im Bereich Gesundheit und Pflege widmen und dabei neue Wege der Kooperation gehen. Kleinräumige Unterstützungsnetzwerke, in denen pflegende Angehörige, Nachbarschaft und freiwillig Engagierte mit professionellen Dienstleistern zusammen arbeiten, gemeinschaftliche Wohnformen oder neu geschaffene multifunktionale Dorfzentren öffnen so den Blick auch auf die Regionalentwicklung.

Die Tagung ist ein Beitrag zum Jahresthema 2015/2016 der Diakonie Deutschland „Wir sind Nachbarn.Alle“.

## Organisatorische Hinweise

### Veranstaltungsort

Hotel Kloster Haydau  
In der Haydau 2  
34326 Morschen  
Telefon +49 5664 93910-0  
info@hotel-kloster-haydau.de  
www.hotel-kloster-haydau.de

### Anmeldung

Anmeldung bitte mit beiliegendem Antwortfax zum **5. Februar 2016**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Abmeldung später als 6 Tage vor Tagungsbeginn ohne Ersatzperson stellen wir 50 Prozent, bei Abmeldung später als 3 Tage vor Tagungsbeginn 100 Prozent der von Ihnen bestellten Leistung in Rechnung.

### Tagungskosten

Hausgäste zahlen bei Übernachtung im Kloster Haydau während der Gesamtveranstaltung: 190 Euro im Comfort EZ inklusive Tagungsbeitrag und Vollverpflegung am 18. und 19.02.2016.  
Die Rechnungslegung erfolgt nach der Veranstaltung.

### Anfahrt

<http://www.klosterhaydau.de/61-lageplan>



### In Kooperation mit



### Kontakt und Information

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Volker Amrhein  
Projekt Alt werden im ländlichen Raum  
Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege  
Telefon +49 30 652 11-1011  
volker.amrhein@diakonie.de

### Organisation

Andrea Weichmann  
Sekretariat, Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege  
Telefon +49 30 65211- 1 667  
Telefax +49 30 65211 - 3 667  
andrea.weichmann@diakonie.de  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

## Ko-Kreation von Gemeinwohl

Diakonie und Kirche als Partner und Gestalter des Wandels im ländlichen Raum

Diakonie für Menschen	Fachtagung
18. Februar 2016 von 12.00 Uhr bis 19. Februar 2016 14.30 Uhr Kloster Haydau	

# Programm

## Donnerstag, 18. Februar 2016

- 12.00 Uhr** Check-In
- 13.00 Uhr** **Begrüßung durch die Veranstalter**
- 13.15 Uhr** **Ko-Kreation – Kirche und Diakonie im ländlichen Raum**  
[Dr. h.c. Jürgen Gohde](#)  
Vorstandsvorsitzender Kuratorium  
Deutsche Altershilfe, Köln
- 14.00 Uhr** **Soziale Orte für Begegnung und Engagement**  
Soziale Orte als neues Konzept der  
Daseinsvorsorge  
[Prof. Dr. Claudia Neu](#)  
Fachbereich Oecotrophologie, Hochschule  
Niederrhein  
Soziale Unterstützungsstrukturen für  
Lebenslagen im Alter  
[Prof. Dr. Stephan Beetz](#)  
Fakultät Soziale Arbeit, Hochschule  
Mittweida  
Kommunale Verantwortung in Koopera-  
tionsbeziehungen  
[Bernd Klotz](#)  
Hessischer Städte- und Gemeindebund
- 15.30 Uhr** **Nachgefragt**  
Podium mit den Referentinnen und  
Referenten
- 16.00 Uhr** Kaffeepause
- 16.30 Uhr** **Engagement mit Methode**  
Gemeinwesenorientierte Senioren- und  
Generationenarbeit  
[Gerrit Heetderks](#)  
Leitung und Geschäftsführung, Evange-  
lisches Zentrum für Quartiersentwicklung,  
Düsseldorf

- 18.00 Uhr** Abendessen
- 19.15 Uhr** **Gesprächsrunde zur Vernetzung vor Ort**  
[Dr. Maren Heincke](#)  
Referat Ländlicher Raum, Zentrum Gesell-  
schaftliche Verantwortung der EKHN,  
Mainz  
[Martin Polenz](#)  
Fachstelle Zukunft Alter, Stadt Arnberg  
[Kerstin Schmitz](#)  
Koordinierungsstelle Gillenfeld, Verbands-  
gemeinde Daun  
[Harald Würges](#)  
Diakon, Evangelische Kirchengemeinde  
Niedergirmes
- 20.45 Uhr** Tagesausklang

**Wir sind Nachbarn.Alle**  
Für mehr Verantwortung miteinander - Eine Initiative der  
Diakonie und der evangelischen Kirchen

[www.wirsindnachbarn-alle.de](http://www.wirsindnachbarn-alle.de)  
#WirSindNachbarnAlle

# Programm

## Freitag, 19. Februar 2016

- 07.30 Uhr** Frühstück
- 08.30 Uhr** **Impuls**  
**Zur Rolle der Unternehmen im ländlichen Raum**  
[Prof. Dr. Heinz-Walter Große](#)  
Vorstandsvorsitzender, B. Braun  
Melsungen AG
- 08.45 Uhr** **Werkstatt ländliche Räume Part 1**  
Kulturelle Teilhabe selbst organisieren  
[Andreas Wiesner](#), Pädagogischer  
Fachreferent, Fachstelle Zweite Lebens-  
hälfte, Kassel  
Demenz als Herausforderung in Nachbar-  
schaft und Gemeinde  
[Martin Polenz](#), Programmverantwortlicher  
und Projektleiter der Lernwerkstadt  
Demenz, Arnberg  
Lokale Selbstorganisation durch multi-  
funktionale Dorfzentren  
[Heinz Frey](#), DORV-Zentrum, Jülich-Barmen  
[Dr. Lukas Schreier](#), Referent Demografie  
und Nachhaltigkeit, Ostdeutscher  
Sparkassenverband  
Netzwerk Mehrgenerationenhaus  
[Wolfgang Rückert](#), Stellvertretender  
Bürgermeister und ehem. Leiter des  
Mehrgenerationenhaus Dorflinde Langen-  
feld  
[Angelika Seidler](#), Mehrgenerationenhaus,  
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg  
Don Camillo und Peppone – Charta der  
kommunalen Solidarität  
[Regina Meyer](#), Demografiebeauftragte  
Landkreis Göttingen  
Die BiBER kommen – Freiwilligen-Enga-  
gement im demografischen Wandel  
[Ralf Müller](#), Fachreferent Bildung und  
Ökumene, Ev. Dekanat Alsfeld

- Vor-Sorgende Gemeinschaften  
[Moritz Kirchesch](#)  
Ländliche Entwicklung, Deutsche  
Vernetzungsstelle Ländlicher Raum  
[Dennis Pucher/Florian Kern](#)  
Denkstrukturen – Projekt- und Struktur-  
entwicklung
- 10.10 Uhr** Kaffeepause
- 10.20 Uhr** **Werkstatt ländliche Räume Part 2**
- 11.45 Uhr** **Ergebnisse und Fragen aus den Workshops**  
Kontakte, Verabredungen, Perspektiven
- 12.15 Uhr** Mittagessen
- 13.00 Uhr** **Podiumsdiskussion „Kommunen im Fokus der Pflege“**  
Zu Risiken und Nebenwirkungen  
gemeinsamer Verantwortung  
Einführung:  
[Dr. Edgar Franke](#), Mitglied des Bundes-  
tages, Vorsitzender des Ausschusses für  
Gesundheit  
Podium:  
[Prof. Dr. Stephan Beetz](#), Hochschule  
Mittweida  
[Jens-Peter Kruse](#), Evangelische  
Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit  
[Jörg Müller](#), Bürgermeister Gemeinde  
Knüllwald  
[Thomas Pfundstein](#), Servicestelle für  
kommunale Pflegestrukturplanung und  
Sozialraumentwicklung, Landeszentrale  
für Gesundheitsförderung in Rheinland-  
Pfalz
- 14.30 Uhr** Ende der Veranstaltung